

Wien 18⁸⁶/₂ 82

Verehrter Herr: -



Die vorstehende Beifolge hat das genannte Man.
 in gegebenem Umfang. Ich konnte das Thema
 natürlich nicht erschöpfen, weshalb ich einen an-
 sprechenden Titel wählte. Es passt jedoch in
 Ihrem Belieben den selben noch zu ändern. Falls
 Sie den Artikel annehmen, erbitte ich mir
 dafür das, was Ihnen zu befehlen geruht. Dagegen
 will ich, wenn Sie es wünschen, Ihnen unent-
 geltlich die Druckberechnung schicken, die Sie ge-
 wohnt haben. In dem von Ihnen bezeich-
 neten Sinne, eines eigentlich ^{aus} ~~aus~~ gewöhnlichen, sondern
 ein allgemein gültiges Bild der menschlichen Gesell-
 schaft. Ich bitte mich natürlich sehr über die
 Tugend der Einsicht zu danken, so dankenswertig es
 Sie mich mit Ihnen ist. Die vorstehende kann das
 Man. bis 5-6. März. Sie werden die Redaktion
 das. Bitte sehr in jedem Falle. In
 das Artikel jedoch nicht überflüssig ausfällt
 würde es auf Ihren Seiten bleiben. -
 Auf Wiedersehen erlaube ich mir, Ihnen, verehrter

die Wandlung im Kunst- und Literaturwesen
sich mit Freilich übernahm. Gerade die letzten
Nummern Ihres Blattes waren geradezu
vollendet in Ihrer Art, daß wir nur einen
Nebengreifselbst haben. Es ist ganz beispiel-
los, daß ein so junges Kunstwerk auch solche
überaus gute Mitarbeiter findet im Ausland
findet und unter allen europäischen Schrift-
stellern kaum sich absolut nur Ihre
Zulassung. Sie verlagert sich zum Ganzen
in die neue deutsche in Deutschland und
es glaube, bei dem literarischen u. materialen
Stand des Kunstwesens werden die europä-
ischen neuen Verleger finden. Sie selbst
verlagert sich und für die Kunst im
Jahr. Dasselbe würde Ihre literarische
Zukunft lassen und das wäre ein
größeres Verluft für die deutsche
Literatur, als das Einzige Ihres
Blattes. Was meine Mitwirkung
betrifft, so ist sie - sofern die Kunst
auf dieselbe legen, selbstverständlich
für, mich ohne jedes Gewand,
wenn es nicht wäre wegen des
Zustandes Ihres Kunstwesens

als ein geschuldetes Verpfändung für die
neue off. Gewiss.

Jedem ist von mir in meinem Namen
die folgende Mieth für die Probier-
sach nach Markat beigefügt in. neu
ergand eine Verpfändung bitte zu
den die verpfändet



F. von Krafft

Wien, IV Jgalle 8